

dieser befähigten Spezialisten zu besonders wichtigen Beratungen hinzuzuziehen, damit bessere Lösungswege für die Hauptprobleme gefunden werden.

### **Qualifizierte Propagandisten**

Das Niveau des geistigen Lebens wird vor allem von der Qualität der Genossen bestimmt, die täglich die marxistisch-leninistische Lehre verbreiten, die einen entscheidenden Einfluß auf die Entwicklung des Denkens ausüben. Auf die Arbeit mit diesen Genossen orientierten wir in der Beratung der Ideologischen Kommission bei der Auswertung des 5. Plenums des ZK.

Das veranlaßte die Arbeitsgruppe Propaganda der Ideologischen Kommission, eine systematische Aus- und Weiterbildung dieser Kader zu organisieren. Sie ist jetzt dabei, den Qualifikations- und Leistungsstand der Propagandistenaktivs und der Zirkelleiter im Parteilehrjahr einzuschätzen. Wenn wir eine genaue Übersicht haben, dann werden entsprechende Qualifizierungslehrgänge organisiert.

Die Arbeitsgruppe hat auch begonnen, sich mit dem Niveau der Jugendstunden zur Vorbereitung der Jugendweihe und dem Leistungsstand der Jugendstundenleiter zu befassen. Die bisherigen Jugendstunden vermittelten nur ungenügend das notwendige wissenschaftliche Weltbild. Als erste Maßnahme zur Verbesserung der Qualität der Jugendstunden fanden mit den Jugendstundenleitern Aussprachen zum Problem „Jugendweihe — Atheismus“ statt.

Ein weiterer Schwerpunkt für die Tätigkeit der Arbeitsgruppe Propaganda der Ideologischen Kommission ist die Sektion Philosophie der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse. Diese Sektion ist nicht arbeitsfähig, weil die marxistisch-leninistische Bildung der Mitglieder noch nicht ausreicht. Ähnlich ist es bei anderen Propagandisten. Das veranlaßt die Ideologische Kommission, einen langfristigen Externatslehrgang durchzuführen zu Problemen des dialektischen und historischen Materialismus in Verbindung mit den Aufgaben der Naturwissenschaften. Aufgabe des Lehrgangs ist: Propagandisten des Zirkels zum Studium des dialektischen und historischen Ma-

terialismus, Propagandisten der Sektion Philosophie der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse, Dozenten der Volkshochschule und Betriebsakademien sowie Funktionäre des Staatsapparates und der Massenorganisationen zu qualifizieren.

Trotz aller Mängel in der propagandistischen Arbeit ist das geistige Leben bereits besser geworden. So führte die Arbeitsgruppe Propaganda nach dem internationalen Kolloquium an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena eine Aussprache mit Angehörigen der technischen Intelligenz zum Thema „Atheistische Aspekte der modernen Naturwissenschaften und technische Revolution“ durch.

### **Ideologische Kommission und Massenorganisationen**

Die Entfaltung des geistigen Lebens wird gegenwärtig jedoch noch eingeengt und nicht in vollem Umfange entwickelt, weil verschiedene Massenorganisationen und der Kreisausschuß der Nationalen Front noch nicht genügend in der Lage sind, den schöpferischen Meinungsstreit zu entwickeln.

Die Ideologische Kommission berät monatlich einmal mit leitenden Genossen der Massenorganisationen die Schwerpunkte zur Entwicklung des geistigen Lebens im Kreis und koordiniert die Hauptaufgaben. Trotzdem kann man mit der Arbeit noch nicht zufrieden sein. Die Ursachen dafür sehen wir in folgendem: Die Probleme der ideologischen Arbeit werden noch nicht differenziert genug angepackt. Die Ideologische Kommission muß auf die Massenorganisationen in der Weise Einfluß nehmen, daß sie ihre Verantwortung für die Entwicklung eines stärkeren geistigen und kulturellen Lebens erkennen und sehr differenziert und weitgehend selbständig arbeiten.

Unser Beitrag zum Erfahrungsaustausch über die Arbeitsweise der Ideologischen Kommissionen behandelt nur einige Probleme. Wir meinen, daß sie zu den wichtigsten gehören, über die es sich besonders lohnt, weiter zu diskutieren und die eine wesentliche Rolle auf den bevorstehenden Kreisdelegiertenkonferenzen spielen müssen.

Edith Stritzke  
Leiterin der Ideologischen Kommission  
der Kreisleitung Görlitz